

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 16/17: Elektrosmog

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationale Anerkennung für Fachhochschul-Architekturdiplom

(sda) Eine vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) eingesetzte Expertengruppe schlägt vor, das Fachhochschulstudium der Architektur von drei bzw. vier auf fünf Jahre zu verlängern, damit die Fachhochschul-Diplome in der EU anerkannt werden (siehe auch Artikel Seite 40). Für rund 10 000 Schweizer Architektinnen und Architekten ist der Berufszugang im europäischen Ausland erschwert, weil die EU ihre Fachhochschuldiplome nicht anerkennt. Die Expertengruppe unter der Leitung von Hans Reinhard, Präsident der Stiftung der Schweizerischen Register der Ingenieure, Architekten und Techniker (REG), schlägt deshalb vor, das Architekturstudium an den Fachhochschulen auf fünf Jahre auszudehnen und den Studiengängen an den Universitäten und an der ETH gleichzustellen. FH-Absolventen sollen gleichwertig ins Berufsregister aufgenommen werden. Nach Ansicht der Experten soll die Änderung bereits ab dem Wintersemester 2001 gelten; sie betrifft 800 bis 1000 Studierende.

Schaffung eines Architektengesetzes
Die Experten schlagen weiter vor, für den Qualifikationsnachweis im In- und Ausland ein Anerkennungs- und Zulassungssystem einzurichten und dafür ein Architektengesetz zu schaffen. Auf dieser Grundlage sei ein einheitliches Register für alle Architektinnen und Architekten einzurichten.

Luzerner Energieförderprogramm

(sda) Der Kanton Luzern unterstützt im Jahr 2001 Energiemassnahmen mit insgesamt 960 000 Franken. Im Zentrum des Förderprogramms zur Reduktion des Verbrauchs fossiler Brennstoffe

stehen Gebäudesanierungen. Nach Auskunft der Staatskanzlei besteht primär bei Bauten aus den 70er- und 80er-Jahren Nachholbedarf. Mit der Sanierung der Gebäudehüllen könnten bis zu 60 % der Energie eingespart werden. Der Kanton unterstützt energiewirksame Sanierungen mit bis zu 20 000 Franken, dabei sind bestimmte vorgegebene Werte einzuhalten.

Neue Struktur des Bundesamts für Wasser und Geologie

(pd) Um aktuellen und künftigen Herausforderungen besser begegnen zu können, hat sich das Bundesamt für Wasser und Geologie (BWG) eine neue Struktur gegeben. Die beiden Standorte Bern-Ittigen und Biel bleiben erhalten. In Ittigen wird eine neue Abteilung «Wasserwirtschaft» geschaffen, der die interdisziplinäre Bearbeitung von Fragen im Zusammenhang mit Eingriffen in den Wasserhaushalt obliegt. Als Datengrundlage wird die Sektion «Gewässersysteme» in Zusammenarbeit mit dem Buwal und anderen eidgenössischen und kantonalen Stellen ein schweizerisches Gewässerinformationssystem (Gewiss) aufbauen. Die Abteilung «Schutz vor Naturgefahren» in Biel bearbeitet neben der Naturgefahr Hochwasser (Sektion Wasser-Risiken) neu auch die Naturgefahren Erdbeben und Massenbewegungen (Sektion Geologische Risiken). Weitere Informationen bietet die neu gestaltete und erweiterte Internetseite www.bwg.admin.ch.

PERSÖNLICH

Gret Loewensberg bei Steigerpartner

(pd) Die Steigerpartner Architekten und Planer AG, Zürich, erhält Verstärkung: Gret Loewensberg, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA/SWB, ist seit Anfang April Partnerin und Geschäftsleitungsmittelglied.

Ideen verwirklichen



Hörmann Industrietorsysteme

Bei Neubau und Modernisierung von Terminals bietet Hörmann technisch ausgereifte Tore, Antriebe und Steuerungen als komplettes System. Mit präziser Funktion und robuster Langlebigkeit. Für eine sichere Lagerhaltung. Für Fuhrpark und Servicebereich. In repräsentativer Optik, die Kunden anspricht und Vertrauen schafft.

Nutzen Sie unser Know-how

für Ihre Planung
und fordern Sie uns
bei Ihrem nächsten
Projekt.

Hörmann, Qualität
ohne Kompromisse.

**NEU ! Hörmann Sectionaltore
jetzt in 10 Standard RAL-Farben
ohne Aufpreis* !**



* Weitere RAL-Farben
auf Wunsch erhältlich

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Für weitere Informationen:

Hörmann Schweiz AG
Nordringstrasse 14, 4702 Oensingen
Tel.: 062 388 60 60 • Fax: 062 388 60 61
www.hoermann.ch • info@hoermann.ch

